

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 34 (2021)
Heft: 5

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

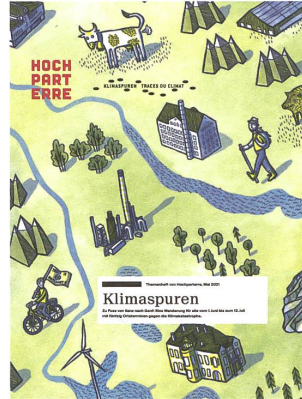
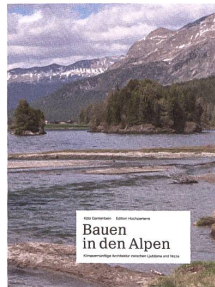
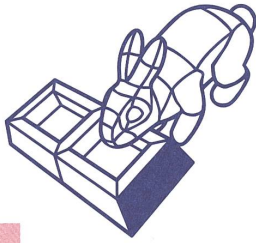
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1 2 3 4 5 6

Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

1 Hochparterre Wettbewerbe

Die wahrscheinlich dominantesten politischen und gesellschaftlichen Themen auf globaler Ebene sind die Klimakrise und die Migration. Die CO₂-Problematik ist dem Bauen eingeschrieben, das Bewusstsein darüber wird die Architekturpraxis über kurz oder lang grundlegend verändern. Wie eine nachhaltige Architektur in grossem Massstab aussehen kann, zeigt das Siegerprojekt für das Zentrum für Zahnmedizin in Zürich von Boltschauer Architekten. Dagegen scheint die Migration in der Schweizer Baurealität nur mittelbar wahrnehmbar. Am Rand oder ausserhalb der grossen Städte aber werden neue Asylunterkünfte gebaut. Wir zeigen und diskutieren die Resultate zweier Wettbewerbe in Adliswil und Steinhausen. Dies und anderes mehr ist zu entdecken im Heft, das unter dem Titel «Architekturen fürs Klima, Architekturen für Geflüchtete» erscheint.

Hochparterre Wettbewerbe 2 / 2021, Fr. 44.–, im Jahresabo Fr. 198.–, im Zweijahresabo Fr. 336.60, www.hochparterre.ch/abonnieren

2 Das Kaninchen

Zum dritten Mal zeichnet der Senn-Förderpreis für junge Architektur im Dezember 2021 ein Erstlingswerk aus. Es gibt Lob und Ehre im Kreis der «Besten» von Hochparterre und 10 000 Franken. Vom Umbau des Elternhauses über eine neue Bar bis zum Schulhaus: Der Erstling ist das erste Werk, das ein Einzelner oder eine Gruppe geplant und in der Schweiz realisiert hat. Es war frühestens im Jahr 2020 fertig oder wird spätestens im Juni 2021 fertiggestellt sein. Eine Jury wählt aus

allen eingereichten Dossiers drei bis fünf Eingaben aus, besucht sie vor Ort und vergibt das «Kaninchen» und Anerkennungen. Schicken Sie uns Ihr Dossier! Wer in der Jury sitzt, steht auf Seite 68.

Einsendeschluss: 14. Juni. Weitere Informationen: www.hochparterre.ch/kaninchen

3 Bauen in den Alpen

Das Buch dokumentiert und kommentiert den Architekturpreis «Constructive Alps» mit 35 Bauten. Die Auszeichnung hebt seit zehn Jahren klimaverträgliches Bauen und Planen zwischen Ljubljana und Nizza auf den Schild. Essays von Asa S. Hendry, Benjamin Quaderer, Gion A. Caminada oder Köbi Gantenbein geben den Plänen Halt. Fotografien von Hans Danuser, Ralph Feiner oder Lucia Degonda und weiteren stellen die Bilder in den landschaftlichen Zusammenhang.

Vernissage mit der Kapelle «Alpenglüh» am Mittwoch, 9. Juni, 18.30 Uhr beim «Einstein», Berneggstrasse 2, St. Gallen. «Bauen in den Alpen», 180 Seiten, Fr. 39.–, mit Abo Fr. 31.20. Bestellen: edition.hochparterre.ch

4 Klimaspuren

Am 1. Juni um 9 Uhr beginnt auf dem Rathausplatz von Ilanz «Klimaspuren», eine öffentliche Wanderung. Sie führt durchs Rheintal zum Bodensee, durchs Mittelland und den Jura zum Lac Léman. Sechs Wochen und 700 Kilometer später kommt sie am 12. Juli in Genf an. Unterwegs gibt es gut fünfzig Ortstermine. Wir besuchen die Folgen des Klimawandels in Natur und Gesellschaft, erkunden Spielräume hin zu Netto-Null und trommeln Protest: «Nein, so nicht!» Auf der Website kann sich anmelden, wer eine oder mehrere Strecken mitwandern will. Klimaspuren ist eine Produktion von Hochparterre zusammen mit der Ostschwei-

zer Fachhochschule sowie Vereinen und Firmen von Alpeninitiative bis Greenpeace, vom SAC bis zum Kulturpark, von Gasser Haldenstein bis Senn St. Gallen. Das Themenheft ist das Programmheft.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.klimaspuren.ch «Klimaspuren», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

5 Klima bauen

Mit einem kleinen, grünen Buch will Hochparterre aufzeigen, wie wir klimagerecht planen und bauen können – von der Raumplanung über die Architektur bis zur Landschaftsarchitektur. Das Lexikon versammelt mehr als sechzig konkrete Tipps von A wie Aushub bis Z wie Zusatzstoffe. Die Texte sind kurz und knapp gehalten, Illustrationen von Joël Roth lockern zwischendurch den Lesefluss auf. Das Buch umfasst rund 150 Seiten und soll im November erscheinen. Um das Buch zu finanzieren, starten wir im Mai eine Crowdfunding-Kampagne auf Wemakeit. Klimagerechtes Bauen geht uns alle an. Gemeinsam können wir es schaffen, dass die Branche endlich Richtung Netto-Null umsteuert.

wemakeit.com/projects/klima-bauen

6 Städtebau-Stammtisch

Am 16. Juni macht die Klimaspuren-Wanderung in Uster Halt. Was kann eine Kleinstadt planerisch für den Klimaschutz tun, und wo steht sie an? Input von Marc Zaugg Stern, Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU), zur RZU-Datenbank «Klimaanpassung und Innenentwicklung». Anschliessend Diskussion mit Fachleuten. Mit freundlicher Unterstützung von Emch Aufzüge.

Mittwoch, 16. Juni. Informationen und Anmeldung: veranstaltungen.hochparterre.ch und klimaspuren.ch